Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 101 (1975)

Heft: 6

Rubrik: Gelesen und notiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

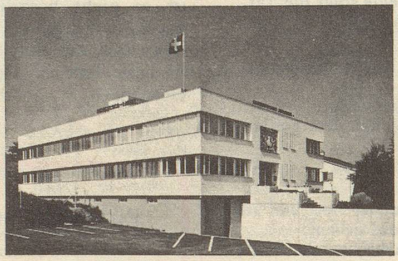
Die Herrn-Seherinnen

von Johann Knupensager

Sollte ein Leser nächstens von einer Frau vom Kopf bis zur Zehe zwar unauffällig, doch eingehend gemustert werden, und sollte er dabei das Gefühl haben, sie stelle mit seinem Körper eine regelrechte Schätzung an, so braucht er deshalb zu seinem Schutz nicht gleich einen «Verein der Freunde männlicher Menschen» zu gründen. Besonders nicht im Jahr der Frau. Denn er hat es dann wahrscheinlich mit dem schweizerischen Ableger einer neuen amerikanischen Frauenorganisation zu tun, der «Man Watchers Inc.». Diese ehrenwerte Gesellschaft der Männerbeobachterinnen hätte in einem schweizerischen Handelsregister ihren Zweck etwa so umschrieben: «Professionelles Taxieren des männlichen Körpers durch Frauen (genau, wie es von Männern mit Frauen betrieben wird), Abtastung attraktiver Exemplare männlichen Geschlechtes mit weiblichen Augen von oben bis unten, respektive von links nach rechts, oder umgekehrt; jährliche Wahl der zehn schönsten Männer, auf Grund ihrer animalischen Anziehungskraft, ihres Humors, ihrer Männlichkeit und ihres grossartigen Aussehens von Kopf bis Fuss, ihrer schlanken und wohlgeformten Gesässe, ihrer Brustkästen, ihrer Hände und der allgemeinen Körperhaltung; Abgabe von Auszeichnungskarten an Männer, die besonders ‹sehenswert› sind.»

Bei so anspruchsvollem Programm harrt der Schweizer Mann nun gespannt der Dinge, die da kommen werden. Vorerst wird er selbstverständlich den Bauch noch tiefer einziehen, wenn er glaubt, es mit Männerbeobachterinnen zu tun zu haben. Auch dürfte die Meldung aus Amerika für Fitness-Zentren eine wahre Goldgrube werden, denn welcher Schweizer Mann würde nicht alles unternehmen, um von den Mannbeschauerinnen die begehrenswerte Karte «besonders sehenswert» zu erhalten?

Eines allerdings wundert mich, der ich übrigens beim Diktieren dieser Zeilen meine Brust weit vorwölbe und ein hohles Kreuz mache, weil vielleicht, wer weiss, meine Sekretärin auch schon eine Man Watcherin ist. Es wundert mich, warum diese Herrn-Seherinnen behaupten, beim Taxieren halte das männliche Gesäss die Spitzenposition, weil es «schlank und wohlgeformt» sein müsse. Wo man doch weiss, dass im Gegenteil viele Frauen das männliche Gesäss je lieber haben, desto mehr es hinten rechts, dort, wo das Portemonnnaie steckt, ausgebuchtet ist ...



DR. WINKELMANN'S
PFLANZLICHE ARZNEIMITTEL

Seit Jahrzehnten bewähren sich unsere aufs sorgfältigste hergestellten, biologischen Präparate bei:

Herzbeschwerden
Herzdragées Paracelsica Nr. 1 (75 Stück) Fr. 6.50

Chronischer Verstopfung
Paracelsica Nr. 3 Dragées (75 Stück) Fr. 5.80

Magen-Darm-Krankheiten
Gastrit Magenkapseln (44 Stück) Fr. 10.—

Leber-Gallen-Beschwerden
Paracelsus-Elixier (200 ml) Fr. 14.50

Altersbeschwerden
Paracelsica Nr. 9 Dragées (75 Stück) Fr. 6.50

Hervorragend ist auch die Wirkung unserer

Blutreinigenden Medikamente
Blutreinigungskur Nr. 14 (für 14 Tage) Fr. 10.20
Blütenheil-Elixier (400 ml) Fr. 14.50
Paracelsica Nr. 8 Dragées (75 Stück) Fr. 6.50

Dr. Winkelmann's Arzneimittel
Paracelsica-Labor
9062 **Lustmühle** Tel. 071 33 31 31

auch in Apotheken und Drogerien erhältlich

Gelesen und notiert

Aus einer Zuschrift an die «Wirtschaftswoche» vom 2. August 1974: «Die gesamte Wirtschaft müsste sich zur absoluten Preisstabilität bekennen, wie es die Bundespost schon immer getan hat: Seit der Währungsreform 1948 kostet eine 20-Pfennig-Marke immer noch 20 Pfennig.»

*

Aus einer Regelung zur Verbreitung von Druckschriften an der Universität Marburg: «Es ist ein guter Brauch, im Flugblatt an hervorgehobener Stelle zu ermahnen, das Blatt – ‹nehmt Rücksicht auf die Putzfrauen› – nicht auf den Fussboden, sondern in die Abfallkörbe zu werfen.»

*

Aus einem Vortrag über die Gleichberechtigung der Frau, zitiert im «Rheinischen Merkur», Köln: «Die Relevanz bei der Realisierung der Emanzipation, meine Damen und Herren, repräsentiert sich in der gesteigerten Kampfbereitschaft der sich emanzipierenden Schicht, in unserem Falle die der Frau, die nur durch intensive Observation der vorhandenen Situation, deren logisches Durchdenken und, und das vor allen Dingen, durch die bis zur extremsten Konsequenz reichenden Realisation der aus der Succession der vorhin erwähnten Prozesse resultierenden Schlussfolgerungen realisiert werden kann.» *Argus*

unter der persönlichen Leitung von Dumeng Giovanoli sind eine einmalige Gelegenheit! Vorsaison Langlaufwoche 14.—20. 12. 74, Ski- und Langlaufwoche 19.—25. 1. 75, Ski- und Tourenwochen 31. 3.—6. 4. 75 und 6.—12. 4. 75. Gerne senden wir Ihnen unseren Spezial-Prospekt mit allen Details.

SILS
ENGADIN
MARIA - BASELGIA - FEXTAL
Sils: 10 km von St. Moritz. Prospekte: Kurverein 7514 Sils, Telefon 082/4 52 37

Waldhaus (Hallenbad) – Fam. R. Kienberger
Tel. 082/4 53 31 – min./max. Fr. 56.–/135.–
Margna (Sauna) – Fam. S. Müssgens
Tel. 082/4 53 06 – min./max. Fr. 60.–/110.–
Schweizerhof – Fam. Th. Rusch
Tel. 082/4 52 52 – min./max. Fr. 40.–/ 70.–
Maria – Fam. H. Möckli
Tel. 082/4 53 17 – min./max. Fr. 44.–/ 65.–
Edelweiss – Fam. L. Hüppi
Tel. 082/4 52 22 – min./max. Fr. 38.–/ 65.–
Seraina – Fam. Kobler-Giovanoli
Tel. 082/4 52 92 – min./max. Fr. 45.–/ 75.–
Privata – Fam. Dumeng Giovanoli
Tel. 082/4 52 47 – min./max. Fr. 35.–/ 62.–
Schulze – Fam. A. Peer
Tel. 082/4 52 13 – min./max. Fr. 23.–/ 32.–
Sonne-Fex – Fam. P. Gmür
Tel. 082/4 53 73 – min./max. Fr. 45.–/ 55.–
Pool-Fex – Fam. F. Küenzi
Tel. 082/4 55 04 – min./max. Fr. 26.–/ 30.–
Crasta-Fex – Fam. A. Padrun
Tel. 082/4 53 92 – min./max. Fr. 35.–/ 45.–